

Weiterbildung in den Sommerferien

Beitrag von „MrsPace“ vom 11. Juni 2017 14:56

Hallo,

ich habe mir mal ein paar Stellen von deinem Eingangspost herausgepickt, auf die ich kurz eingehen möchte.

Zitat von CoriCa

ich bin gerade in der Anfangsphase des Referendariats und habe das Gefühl, dass es unglaublich viele Baustellen gibt, an denen ich arbeiten muss.

Du hast überhaupt KEINE Baustellen. Du erlernst den Beruf erst! Das Referendariat soll dich auf diesen Beruf vorbereiten. Du bist gerade einmal in der Anfangsphase! Schließe erstmal das Referendariat erfolgreich ab. Damit wirst du genug zu tun haben. Nutze die ersten drei Berufsjahre, um deinen Weg zu finden und wenn du DANN noch das Gefühl haben solltest, es gäbe "Baustellen", kannst du immer noch auf Fortbildungen, Seminare, etc. gehen.

"Lehrer sein", "unterrichten" ist wie Vieles im Leben "learning by doing". Jeder Lehrer ist ein Individuum und muss seinen eigenen Weg finden. Wenn man sich generell von seiner Persönlichkeitsstruktur, seinem Wesen und seinem Charakter für den Beruf eignet, wird man diesen Weg auch finden! Und dann muss man im Berufsleben auch keine "Rolle" spielen!

Zitat von CoriCa

Die Hilfestellungen, die ich im Seminar in Form von Dokumentenbergen erhalte, helfen mir nicht.

Dann fordere das ein, was dir fehlt! Dein Fachleiter ist auf solche Hinweise angewiesen. Überleg dir, was dir hilft/helfen würde, tue dich mit deinen Mitreferendaren zusammen und tragt euer Anliegen vor. Wie soll der Fachleiter wissen, dass ihr in diesem oder jenem Bereich mehr "Bedarf" habt, wenn keiner den Mund aufmacht?

Zitat von CoriCa

Ich habe das dringende Bedürfnis danach, mich z.B. mit Themen wie Unterrichtsmethoden, Gruppendynamik, Auftreten vor der Klasse, sinnvolle Unterrichtsplanung etc. auseinander zu setzen.

Das ist genau das, was du im Referendariat lernen sollst. Es wird auch sicher noch thematisiert werden! Wenn nicht, wie gesagt, einfordern!

Zitat von CoriCa

Auch ein Workshop zum Einsatz von Stimme würde mir gut tun.

Das ist in der Tat sinnvoll, auch am Anfang des Berufslebens. Jeder Hausarzt wird dir mal 10 Stunden Logopädie verschreiben, wenn du Lehrerin bist/wirst. Allerdings würde ich das NICHT in den Ferien machen sondern begleitend zum Schulalltag. Dann kannst du das Erlernte gleich umsetzen und einüben.

Zitat von CoriCa

Die Schüler sprechen im Unterricht andere Sprachen und man muss besonders autoritär auftreten, um sich Gehör zu verschaffen. Beim Hospitieren bekomme ich mit, dass alle Lehrer unglaublich viel Schreien und dabei auch beleidigend werden, um die Klasse wirklich in den Griff zu bekommen.

Wer sagt das, dass man besonders autoritär auftreten muss um solche Klassen in den Griff zu bekommen? Ich unterrichte an einer beruflichen Schule mit hohem Migrantenanteil. Die Schüler kommen teilweise von der Hauptschule, Werkrealschule, etc. Ich musste noch nicht ein einziges Mal autoritär auftreten und bin bisher mit allen Klassen zurecht gekommen.

Von Kollegen die schreien oder beleidigend werden, kannst du in punkto Klassenführung nichts lernen! Halte dich an die Kollegen, die führungsstark sind und ihre Klassen im Griff haben. Ich empfehle dir mal bei Sportkollegen zu hospitieren. Die haben ja meist auch ein zweites Fach, das vielleicht mit einem deiner Fächer deckungsgleich ist.

Weil oben jemand was schrieb von wegen man müsste als Lehrer eine Rolle spielen... Bloß nicht! Willst du 40 Jahre "Theater" spielen?! Ich kenne Kollegen, die das machen und das geht ihnen extrem an die Substanz. Jeder Tag ist mehr oder minder ein Kampf. Man muss an so Vieles denken. "Ach nein, ich muss ja streng sein und die harte Nuss spielen." Warum? Zumal die Schüler das merken und dir was huten werden. Sie sind ja nicht blöd; sie merken das genau, wenn ihnen was vorgespielt wird.

Sei authentisch, freundlich, gehe mit den Schülern respektvoll um, sei um jeden einzelnen Schüler bemüht, lebe ihnen deine Werte vor, sei dabei konsequent und fair und du wirst keine Probleme haben. Du musst weder Lieblingslehrerin noch das größte A****|*ch sein, um den Schulalltag zu meistern!

Zitat von CoriCa

kennt ihr Möglichkeiten, wie ich mich während der Sommerferien weiterbilden kann?

Gott bewahre! Erholen sollst du dich in den Sommerferien! Weiterbilden kannst du dich wie gesagt immer noch, wenn du feststellst, dass du nach drei Berufsjahren noch Bereiche hast, in denen es so gar nicht läuft...

Wie gesagt, überstehe jetzt erstmal das Ref und dann kannst du immer noch schauen!